

# Die Informationsgesellschaft und ihre Wahrheiten

Sigurd Schulien

## 1. Die Informationsgesellschaft

Wir haben heutzutage das große Glück, in einer Informations- und Wissensgesellschaft zu leben, im Gegensatz zu früheren Generationen, die von ihren Regierungen und der Kirche in Unwissenheit gehalten wurden (außer in USA, England, Frankreich). Das heutige Wissen und auch die Kultur sind nicht mehr das Produkt längst vergangener Generationen und altmodischer Gesellschaften oder von verrückten Philosophen, Poeten und weltfremden Wissenschaftlern. Das neue Wissen wird geschaffen von Vereinigungen auserwählter Männer und Frauen aus allen Ländern der Welt, deren Wissen über Tugenden, Laster und Finanzen aller Völker der Welt unermesslich ist. Dieser moderne Geistesadel - er wird ernannt und finanziert von Wall-Street, Londoner City, Paris - erschafft die neue Welt, eine Welt der Ordnung, des Wissens und der Information. Diese Information wird über geeignete Kanäle schon seit Jahrzehnten Tag und Nacht über Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Film, Fernsehen, Internet, Kindergarten, Schulen, Universitäten, Literatur, Kanzeln usw. weltweit verbreitet.

Diese außergewöhnlichen Männer und Frauen - wohnhaft in New York, London, Paris, Frankfurt - sind in der Lage, mit Hilfe sinnreicher Methoden der doppelten Buchführung oder sogar der dreifachen Buchführung - eine Weiterentwicklung der Einsteinschen Gedanken - die Zukunft der Menschheit in allen Einzelheiten zu berechnen, neue Naturgesetze zu entdecken und alte zu verwerfen sowie allen Regierungen der Welt die jeweils richtigen Maßnahmen und zu beschließenden Gesetze vorzuschlagen. Diese Missionare der Wall-Street und der Londoner City wissen, dass ihre Herren und Meister die leistungsfähigsten Gelddruckmaschinen und Atombomben besitzen sowie im Besitz fast aller Informationsmedien der westlichen Wertegemeinschaft sind. Wie aus vielen Hollywood-Filmen bekannt ist, ist das Weltbild dieser Herren des Geldes recht einfach gehäkelt. Am Beispiel der Klima- und Energiepolitik der Wall-Street soll dies im folgenden angedeutet werden. Folgende Grundsätze gelten in diesem Bereich weltweit für diese Herren des großen Geldes:

1. Alle Bodenschätze (und sonstigen Vermögen) gehören uns und müssen bei uns gegen Dollar gekauft werden.
2. Das Verbrennen von Kohle, Erdgas, Erdöl ist nur nach Bezahlen einer CO<sub>2</sub>-Gebühr gestattet, die der künftigen Weltregierung zugute kommt. CO<sub>2</sub> ist ein Klimakiller, der fürchterliche Naturkatastrophen bewirkt.
3. Kernenergie ist Teufelszeug und darum zu verbieten.
4. Sonnenenergie und Windenergie sind in allen Industriestaaten einzuführen, ihre Speicherung ist unerwünscht.

## 2. Der Klimaschwindel

Bei der Verbrennung von Kohle, Erdgas, Erdöl, Benzin entsteht immer das Gas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Dieses Gas gelangt in die Atmosphäre und soll dort nach Meinung der Wall-Street-Experten eine Erhöhung der Erdtemperatur bewirken, was zu furchtbaren Katastrophen führen soll. Um dies zu verhindern, soll die Verbrennung von Kohle, Erdöl usw. reduziert werden, indem man sie besteuert

durch Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer. Diese Steuer wird berechnet nach der CO<sub>2</sub>-Menge, die bei der Verbrennung entsteht. Die Verbrennung einer Tonne Kohle erzeugt ca. 3,3 Tonnen CO<sub>2</sub>, die als CO<sub>2</sub> in die Erdatmosphäre gehen. Das Recht, eine Tonne CO<sub>2</sub> zu emittieren (in Kohlekraftwerken, Heizungen, Autos..) soll zunächst ca. 30 € kosten, die von den Kraftwerksbetreibern an eine internationale Organisation bezahlt werden (Emissionsrecht). Der Preis für die Emission von CO<sub>2</sub> soll in Zukunft an der Börse durch Spekulation festgelegt werden (Emissionshandel). Die energie- und klimapolitischen Grundsätze der Neuen Weltordnung stehen im Gegensatz zu den Erkenntnissen der überkommenen Naturwissenschaft. Dieser Gegensatz wird immer noch bemerkt trotz der jahrzehntelangen Indoktrinationsbemühungen der Massenmedien. Denn es gibt noch immer die Naturwissenschaftler, die ihre Ausbildung erhielten, bevor Computer-Simulationen modern wurden. Diese wissen, dass CO<sub>2</sub> aufgrund seiner Eigenschaften das Klima fast nicht beeinflussen kann, ebensowenig wie Wasserdampf. Großen Einfluß auf das Klima haben allerdings die Wassertröpfchen, aus denen die Wolken bestehen. Das wissen also einige zehntausend Menschen, die große Mehrheit der Erdbewohner darf es aber nicht erfahren, denn das wäre das Ende des CO<sub>2</sub>-Schwindels und des Emissionshandels, welcher der Finanzierung der zukünftigen Weltregierung dienen soll. Aber was sind einige zehntausend Menschen unter einigen Milliarden Fernseh- und Zeitungskunden? Man läßt ihren Einfluß gegen Null gehen, indem man sie in der Öffentlichkeit nicht zu Wort kommen läßt oder sie als skurrile Einzelgänger oder Halbverrückte darstellt.

Dabei kann jeder intelligente Mensch durch aufmerksame Wetterbeobachtung feststellen, dass CO<sub>2</sub> keinen merklichen Einfluß auf das Klima hat. Ein Beispiel ist der tägliche Temperaturverlauf in einer feuchten wolkenreichen Gegend und derjenige in einer trockenen Wüstengegend ohne nennenswerte Luftfeuchtigkeit. Im feuchten Kongogebiet z.B. liegt die Mittagstemperatur bei ca. 29°C, morgens vor Sonnenaufgang liegt die Temperatur bei 25°C-26°C. Die Wärmestrahlung, die nachts von der Erde in Richtung Weltraum ausgeht, wird von den Wolken oder dem Dunst absorbiert und von dort zum Teil zur Erde zurückgestrahlt: die Temperatur sinkt nachts nur wenig. Die Wolken oder der Dunst bestehen aus kleinen Wassertröpfchen von ca. 1/1000 Millimeter Durchmesser, die alle Infrarotstrahlung der Erde absorbieren und speichern können, was die CO<sub>2</sub>- oder H<sub>2</sub>O-Moleküle (Wasserdampf) nicht können.

In der Sahara sind die täglichen Temperaturverhältnisse ganz anders. Mittags hat man dort eine Bodentemperatur von 50°C - 60°C, morgens vor Sonnenaufgang kann sie 0°C betragen. Die Zahl der Wassertröpfchen ist in der Atmosphäre der Sahara wesentlich kleiner als im Kongogebiet, die Infrarotstrahlung der Erde geht also fast ungehindert in den Weltraum. Der CO<sub>2</sub> - Gehalt der Atmosphäre ist ungefähr gleich im Kongo- und Saharagebiet. Hiermit ist bewiesen, dass der Einfluß von CO<sub>2</sub> auf das Klima vernachlässigbar ist.

Dieses Verhalten der Atmosphäre ist in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Physik und den Eigenschaften von Wasser, Wasserdampf, Kohlendioxid. Die von den Qualitätsmedien verbreiteten Geschichten über das CO<sub>2</sub> sind falsch, sie sollen nur eine Begründung für den Emissionshandel liefern, nämlich die sogenannte Klimarettung durch CO<sub>2</sub> -Vermeidung. Sie werden mit allerlei gruseligen Geschichten garniert, wie "Kölner Dom unter Wasser", "Eisbären ersaufen im warmen arktischen Meer", "Die Klimakanzlerin auf gefährlicher Fahrt am Nordpol zur

Rettung des Klimas" usw.

Um dem Klimaschwindel einen wissenschaftlichen Anstrich zu geben, hat man wissenschaftliche Institute und Internetforen gegründet, in denen willfährige ausgesuchte Professoren die CO<sub>2</sub>-Lügen begründen sollen. Diese Professoren aus Potsdam, Hamburg, Kiel scheinen aber den Unterschied zwischen Wasserdampf und Wasser nicht zu kennen. Ihre Berechnungen beruhen auf Labormessungen, die mit den wirklichen Verhältnissen in der Erdatmosphäre nichts zu tun haben: nämlich Messungen der Infrarot-Absorption des CO<sub>2</sub> in Behältern, die außer CO<sub>2</sub> und etwas Wasserdampf nie Wassertröpfchen enthalten. Die Wassertröpfchen in der Atmosphäre absorbieren alle Infrarotstrahlung und speichern sie, auch die vom CO<sub>2</sub> ausgehende. Aufgabe der ausgesuchten Institute ist es, mit solchen falschen Daten auf ihren großen Computern Klima-Simulationen zu machen, deren Ergebnisse den Wünschen der Wall-Street entsprechen. Trotz aller dieser Bemühungen wird die Klimälüge platzen. Denn es läßt sich nicht verheimlichen: nur die Wolken sind in der Lage, das Klima merklich zu verändern, das CO<sub>2</sub> kann das nicht. Allerdings: CO<sub>2</sub> ist die Grundlage alles Lebens auf der Erde.

### 3. Wolkenbildung durch Höhenstrahlung

Wie entstehen die Wolken aus Wasserdampf? Die Wolken entstehen hauptsächlich durch Wirkung der Höhenstrahlung, die zum Teil von der Sonne gesteuert wird [1]. Der Wasserdampf besteht aus einzelnen H<sub>2</sub>O-Molekülen, die durch Verdampfen aus dem Meer in die Atmosphäre gelangen. Damit aus vielen Milliarden einzelnen Wassermolekülen ein Wassertröpfchen von ca. 1/1000 mm Durchmesser entsteht, ist ein Kondensationskeim erforderlich, um den sich diese H<sub>2</sub>O-Moleküle anlagern können. Solche Keime werden durch die aus dem Kosmos kommende Höhenstrahlung gebildet, die aus extrem energiereichen Teilchen besteht, die vermutlich aus Supernova-Explosionen stammen. Diese Teilchen durchdringen die gesamte Erd-atmosphäre bis zur Erdoberfläche und zerschlagen auf ihrem Weg alle Atome, die sie treffen (z.B. Stickstoff, Sauerstoff..) in Ionen und Elektronen. Diese Ionen (positiv geladene Stickstoff-, Sauerstoffatome) sammeln um sich alle Wasserdampfmoleküle in der Nähe, so dass schließlich ein Wassertröpfchen entsteht. Es treffen pro Quadratmeter und Sekunde einige Teilchen der Höhenstrahlung auf die Erdoberfläche, die auch den menschlichen Körper durchdringen und dort Zellmoleküle zerstören. Diese zerstörten Moleküle oder Zellen werden entweder aus dem Körper ausgeschieden oder repariert. Die Biologie hat seit Milliarden Jahren geeignete Reparatur-Verfahren dafür entwickelt. Das berichten unsere Qualitätsmedien allerdings nicht, da es nicht in das Bild ihrer Antikernkraft-Kampagnen paßt. Halbwahrheiten sind die infamsten Lügen.

### 4. Deutsche Energiepolitik im Sinne Wall-Street

Der CO<sub>2</sub> - oder Klimaschwindel hat einen energiepolitischen Hintergrund. Wenn man ein begabtes und fleißiges Volk nicht durch aufgezwungene Kriege unterkriegen kann, so kann man es durch eine falsche aufgezwungene Energiepolitik zugrunde richten. So wurden von New York und London aus jahrelang Kampagnen nach 1945 gegen die deutsche Kohle (Umweltverschmutzung, zu teuer) und die Kernenergie (zu gefährlich) seit den 1980er Jahren inszeniert und tagtäglich auf allen

Medienkanälen verbreitet, Halbwahrheiten in Umlauf gesetzt, wichtige Fakten der einzelnen Energietechniken unterschlagen.

Bis 1945 war die Kohle der hauptsächliche Energieträger in Deutschland, nach Kriegsende wurde sie auf Veranlassung der westlichen Wertegemeinschaft allmählich durch Erdöl ersetzt (für das die Anglo-Amerikaner ein Monopol hatten), ab den 1970er Jahren wurde in steigendem Maße Kernenergie eingesetzt. Die deutsche Kohle wurde von den Medien mies gemacht als Umweltverschmutzer und später als Klimaschädling. Da diese Kampagne in Deutschland die von der Wall-Street gewünschten Ergebnisse brachte, wurde sie seit den 1990er Jahren auch auf die aufstrebenden Schwellenländer (China, Brasilien, Indien..) ausgedehnt, die seit einigen Jahren in großem Umfang Kohlekraftwerke bauen. Diese Länder sollen also auch Abgaben für den CO<sub>2</sub>-Emissionshandel entrichten.

Sie wollen aber nicht zahlen, wie die Welt-Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen zeigte. Es gibt also inzwischen viele Länder, die den Märchen aus der Wall-Street keinen Glauben schenken. Nur in Deutschland glaubt man diesen Lügengeschichten.

Um die deutsche Nuklearindustrie zu vernichten - sie war in den 1980er Jahren die fortschrittlichste der Welt - hat man neue Methoden der Überzeugung angewandt, nämlich Demonstrationen, Mahnwachen mit und ohne Kerzen, organisierte Krawalle, Randalen, Lichterketten, Molotow-Cocktails. Das wurde professionell organisiert durch eine neu gegründete Partei - die Grünen - auf der Basis der etwas romantischen deutschen Umweltverbände, denen es tatsächlich um den Umweltschutz ging und nicht um die Beseitigung eines Konkurrenten bzw die leistungslose Ausbeutung der produktiven Arbeit anderer. Diese Umweltverbände wurden sehr schnell mit großem Erfolg von den 68ern - einem Geschenk unserer Freunde aus den USA - unterwandert, welche innerhalb kurzer Zeit die alten Eliten der Umweltverbände beiseite schoben und die Führung der neuen Partei übernahmen. Diese fand die volle Unterstützung aller Qualitätsmedien in Deutschland und das Wohlwollen der Drahtzieher aus der Wall-Street. Die Strategie der Grünen war es, nicht mit technischen Argumenten gegen die Nutzung der Kernenergie zu kämpfen, sondern mit Emotionen und Randalen. Diese Strategie war so erfolgreich, dass selbst die deutsche Regierung die Position der Grünen zur Kernenergie übernahm, zum großen Schaden für die deutsche Industrie, von der unser Sozialsystem abhängt. Stichworte und Anweisungen für ihre Aktionen erhalten die grünen Demonstranten und Medien von der Wall-Street. Die Herren von der Wall-Street wollen ganz gewiß unser Bestes, sie meinen es gut mit uns, wenn sie uns vor den Gefahren warnen, die von deutschen Kernkraftwerken ausgehen. Sicher haben sie rein zufällig vergessen, uns vor den Gefahren zu warnen, die von schlampig konstruierten amerikanischen Kernreaktoren (z.B. Fukushima) oder Atombomben ausgehen. Auch vergißt man immer, die natürliche Radioaktivität der Erde zu erwähnen. Wer sich ein fundiertes Urteil über Kernenergie erlauben will, muß auch wissen, dass der menschliche Körper von jeher radioaktive Substanzen enthält, z.B. Kalium 40 (Betastrahler) oder Kohlenstoff 14 und dass diese Substanzen ca. 40.000 Zerfälle pro Sekunde im menschlichen Körper bewirken (außerdem die kosmische Höhenstrahlung). Dabei können Zellen beschädigt werden, die allerdings durch geeignete biologische Reaktionen repariert oder ausgeschieden werden. Auch der UV-Anteil der Sonnenstrahlung kann menschliche Zellen beschädigen, wenn man sich dieser Strahlung zu lange aussetzt, sich einen Sonnenbrand holt. Wie übermäßige Röntgenstrahlung kann dies zu Krebs führen. Nach Paracelsus: die Dosis macht das Gift.

Außerdem vergessen unsere Qualitätsmedien immer, den absolut sicheren deutschen Hochtemperaturreaktor zu erwähnen, dessen Entwicklung 1989 aus politischen Gründen eingestellt wurde. In diesem Reaktor ist keine Kernschmelze möglich, wird kein Plutonium erbrütet, die Endlagerung der abgebrannten Brennelemente ist gesichert [2].

Als Ersatz für die gefährlichen Kernreaktoren und die schmutzigen Kohlekraftwerke wurde den Deutschen die umweltfreundliche Sonnenenergie und Windenergie vorgeschlagen. Diese Energien haben den Nachteil, dass sie nicht kontinuierlich verfügbar sind: mal weht der Wind, mal ist es windstill, mal scheint die Sonne, nachts scheint sie nie. Der Kunde will aber kontinuierliche Energielieferung. Die Energieversorgungsunternehmen sind gesetzlich verpflichtet, dauernd Energie guter Qualität anzubieten. Ohne Energiespeicherung geht das aber nicht mit den erneuerbaren Energien. Als Energiespeicher hat die Wissenschaft seit den 1960er Jahren Wasserstoff vorgeschlagen, der bei Starkwind mit dem Strom aus den Windrädern aus Wasser durch Wasserzersetzung hergestellt wird und bei Windstille Turbinen antreibt, die Strom erzeugen. Die Politik hat dies nicht zur Kenntnis genommen, keine Speichermöglichkeiten für Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen, so dass die erneuerbaren Energien in Deutschland sinnlos sind. Der Grund für diese seltsame Energiepolitik scheint folgender zu sein: Die Energieversorgung in Deutschland erfolgt nicht mehr nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zum Wohle des Landes, sondern nach kapitalistischen Grundsätzen zur Maximierung des Gewinns zum Wohle der Börsen und Spekulanten. Aller von den Kraftwerken oder Windrädern und Solarzellen erzeugte Strom wird an der Strombörse in Leipzig gehandelt. Dort wird der Strompreis festgelegt. An der Börse kann der Preis für Emissionsrechte oder Strom beliebig manipuliert werden zur Ausplünderung des Landes und zur Errichtung der Weltherrschaft.

## 5. Literatur

- [1] R. Melisch, H. Schröcke  
S. Schulien, W. Thüne      Energiepolitik als Überlebensstrategie der Nation  
ADEW, Postfach 100 133 D-63701 Aschaffenburg
- [2] S. Schulien      Der Hochtemperaturreaktor für die Erzeugung von  
Strom und Prozeßwärme  
[www.adew.eu/Berichte](http://www.adew.eu/Berichte)

